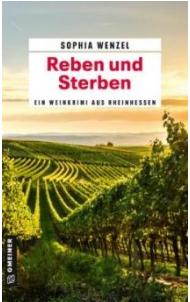


Reben und Sterben



Beim Lesen entfaltet sich ein spannender Regionalkrimi vor der malerischen Kulisse Rheinhessens. Das beschauliche Örtchen Rebenheim wird jäh aus seiner Idylle gerissen, als die Weinverkostung zum alljährlichen Weinwinterfest in einem Tumult endet. Am andern Morgen wird ein Winzer tot aufgefunden. Zunächst sieht es wie ein tragischer Unfall aus Doch schnell entwickeln sich die Dinge zu einem packenden Kriminalfall aus. Der Verdacht fällt auf Pierre Fabron, einen der Winzer. Verzweifelt bittet er seinen Freund, den pensionierten Polizisten Hannes, um Hilfe. Als die beiden sich in den Seilschaften des Dorfes zu verfangen drohen, riskieren sie ihr Leben. Dieser Fall hat mich schnell gefesselt und die Seiten flogen nur so vorbei. Was macht den Krimi so lesenswert. Rheinhessen wird atmosphärisch und liebevoll beschrieben. Pierre und Hannes ergänzen sich auf charmante Weise. Der Fall entwickelt sich mit überraschenden Wendungen und einem dramatischen Höhepunkt. Dieses Buch kann ich Lesern empfehlen die gerne Weinkrimis mögen.

Sophia Wenzel, Reben und Sterben, Gmeiner-Verlag, 10.09.2025, 288 Seiten, Fr. 22.90